

Inhalt

I. Einleitung	7
1.1. Forschungsobjekte und Leitfragen	8
1.2. Methodische Konzeption	13
1.3. Forschungsstand	23
1.4. Quellenlage	31
II. Die gesellschaftshistorische Entwicklung des Pferdesports (1850-1933)	35
2.1. Die Formierung des modernen Pferdesports (1850-1910)	35
2.1.1. Hanseatische Kaufmänner, englische Pferde, internationale Rennen – die Entstehung des hamburgischen Pferdesportnetzwerkes im Kaiserreich	36
2.1.2. Hamburger Pferdesport im Kontext anderer exklusiver Sportarten	62
2.1.3. Die ersten städtischen Pferdesportvereine, ihre Ausweitung und Differenzierung	80
2.2. Institutionalisierung und Politisierung des Pferdesports (1910-1933)	107
2.2.1. „Der Herrensport in Not!“ – Neuordnung des Pferdesports im Vor- und Nachfeld des Ersten Weltkriegs	108
2.2.2. Pferdesport zwischen politischer Mission und olympischer Expedition	137
2.3. Zwischenfazit	148
III. Strukturmerkmale des Pferdesports im Nationalsozialismus (1933-1945)	152
3.1. (Neu)ordnung des Pferdesports im Nationalsozialismus (1933-1935)	152
3.1.1. Reichsweite organisatorische Ebene des Pferdesports	159
3.1.2. Die Organisation des Pferdesports auf Landesebene	177
3.1.3. Pferdesportvereine und -veranstaltungen im Spannungsfeld nationalsozialistischer Interessen	189
3.2. Konsolidierung/Festigung des Pferdesports (1935-1938)	229
3.2.1. Reiter-SA und NSRK	236
3.2.2. Reiter-SS	248
3.2.3. Reiter der Wehrmacht	270
3.3. Mobilmachung, Kriegsintegration (1938-1945)	278
3.3.1. Weltkrieg und Kriegsturniere	286
3.3.2. „SS-Reiter greifen an“ – Der Vernichtungskrieg im Osten und der Ausbau der Reiter-SS	294
3.4. Zwischenfazit	313
IV. Ausblick: Nach 1945, Nürnberger Prozesse, Neugründungen der Reitvereine	319
V. Fazit	333
VI. Quellen- und Literaturverzeichnis	342
Personenregister	385